



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

SPRACHFÖRDERUNG

Sekundarstufe I



Ausgabe 1-2023

**FORTBILDUNGSANGEBOTE
ZUR SPRACHFÖRDERUNG**

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	4
Beraterinnen und Berater für Sprachförderung Sek. I und Sek. II	4
Beraterinnen und Berater für sprachliche Kompetenzen in der beruflichen Bildung	6
Beraterinnen und Berater für Unterrichtsentwicklung Mathematik	7
Beraterinnen und Berater für Unterrichtsentwicklung Naturwissenschaften	7
Fortbildungsveranstaltungen Sekundarstufe	8
Alphabetisierung in der Sek. I/Transkulturalität	11
Abrufangebot: Das Analyseverfahren 2P	13
Das Deutsche Sprachdiplom	14
BiSS Transfer Lesen Sek. I	15
BiSS Transfer Sprache – Mit Jugendlichen im Gespräch	15
Herkunftssprachenunterricht	16
Regionale Netzwerke für Herkunftssprachenlehrkräfte	17
Sprachübergreifende Fortbildungen und Tagungen für Herkunftssprachenlehrkräfte	25
Migration	25
Anmeldung über das Portal Fortbildung-Online	26
Hinweise im Internet	27



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen die neue Ausgabe unserer Broschüre mit Unterstützungs- und Fortbildungsangeboten zur Sprachförderung und Leseförderung und zum Herkunftssprachenunterricht zur Verfügung zu stellen.

In dieser Broschüre finden Sie die Darstellung unseres Leistungsangebotes im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2022/2023 zum Themenfeld der sprachlichen Bildung in heterogenen Lernsituationen und Lerngruppen. Darüber hinaus geben wir Ihnen wieder einen Überblick über die Zugangswege zu den Fortbildungen und die jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.

Ihre Fragen, Beratungswünsche und Hospitationen können Sie individuell mit der jeweiligen Ansprechperson in unserem Institut abstimmen.

Beata Hülbusch, Referentin für Herkunftssprachenunterricht
beata.huelbusch@pl.rlp.de

Carmen Lutz, Referentin für Sprach- und Leseförderung Sek. I
carmen.lutz@pl.rlp.de

Anja Zindler, Referentin für Sprach- und Leseförderung Sek. I
anja.zindler@pl.rlp.de

Die konkreten Angebote für Fortbildungen (mit Veranstaltungsnummer, Termin und Ort versehen) können Sie per Anmeldung über [Fortbildung-Online](#) buchen. Die folgende Broschüre werden wir Ihnen digital zur Verfügung stellen. Bei Interesse können Sie die Broschüre unter folgendem Link beziehen:

<https://newsletter.bildung-rp.de/gehezu/startseite/newsletter-anmeldung.html>

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und den Austausch mit Ihnen!



EINFÜHRUNG

Auch das Jahr 2022 stellte uns alle vor große Herausforderungen. Dabei ist leider vieles, was normalerweise im Unterricht selbstverständlich ist, zu kurz gekommen. Viele Lehrkräfte haben das Gefühl, dass sie nur noch auf aktuelle Situationen reagieren und kaum noch Gestaltungsmöglichkeiten haben. Es bleibt immer weniger Zeit für die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre unsere Fortbildungsangebote für Sie vorstellen.

Besuchen Sie unsere Fortbildungen und lassen Sie sich von unseren Beratungsgruppen in Ihrem Unterrichtsalltag unterstützen.

Falls Sie weitere Angebote benötigen, melden Sie sich gerne. Wir passen unsere Veranstaltungen individuell an Ihre Schule bzw. Ihr Kollegium an.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: carmen.lutz@pl.rlp.de

BERATERINNEN UND BERATER FÜR SPRACHFÖRDERUNG SEK. I UND SEK. II

Wir möchten Sie mit unseren Fortbildungen und Unterstützungsangeboten begleiten und Ihnen vielfältige Anregungen im Bereich der Sprach- und Leseförderung geben, sowie in regelmäßigen Netzwerktreffen den Austausch unter interessierten Lehrkräften ermöglichen. Außerdem bieten wir allen Lehrkräften und Schulen individuelle Beratung, die Begleitung von Prozessen der Schulentwicklung zur Sprachförderung und individuelle Fortbildung im Rahmen von schulinternen Studientagen an.

Im Laufe der Sekundarstufe I nehmen die sprachlichen Anforderungen im Fachunterricht zu. Das Lernen in der Fachsprache stellt für Schülerinnen und Schüler, die Deutsch als zweite Sprache erwerben, eine große Herausforderung dar. Daher bleibt das sprachliche Lernen auch in der Sekundarstufe I ein zentrales Unterrichtsprinzip, das in allen Fächern Berücksichtigung finden soll.

Die Beraterinnen und Berater für Sprachförderung bieten:

- Zielgerichtete Beratung und Fortbildungen für schulische Gruppen (z. B. Schulleitungen, Fachkonferenzen, Steuer- und Projektgruppen) und Lehrkräfte,
- Beratung bei der Zusammenstellung eines für Ihre Schule passenden Förderkonzeptes sowie Fortbildungsprogramms und
- Begleitung bei der Umsetzung Ihres Vorhabens in der Schulpraxis.



Die Beratungskräfte unterstützen Sie in Ihrem Anliegen, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Unterricht zu verbessern und Konzepte auch auf schulischer Ebene wirksam und nachhaltig umzusetzen.

Themenschwerpunkte sind:

- Förderung der Bildungssprache (z. B. mündliche Kommunikation, Wortschatz, Textverständnis, Schreibkompetenzen)
- Sprachsensibler Fachunterricht - Vermittlung von Fachsprache in allen Fächern
- Diagnose und Sprachstandsfeststellungen
- Maßnahmen der Sprachförderung im Unterricht und auf Schulebene
- Erstellen von Förderplänen und Entwicklung eines Sprachförderkonzeptes
- Dokumentation/Evaluation: Sprachliche Entwicklung sichtbar machen

Kontaktaufnahme und Planung

Sie haben die Möglichkeit Beratungskräfte anzufragen, um gemeinsam ein bedarfsorientiertes Unterstützungsangebot zu entwickeln. In einem Erstgespräch wird präzisiert, welches Ziel Sie verfolgen und wie das Unterstützungsangebot für Ihren Unterricht und für Ihre Schule aussehen könnte. Die Beratungseinsätze der Beraterinnen und Berater werden über das Pädagogische Landesinstitut koordiniert.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage an: carmen.lutz@pl.rlp.de

Regionale Netzwerke

Auf Wunsch interessierter Lehrkräfte können regionale Netzwerke eingerichtet werden. Sie bieten ein Forum für den kollegialen Austausch und die Vernetzung mit anderen Schulen und werden vom Pädagogischen Landesinstitut als Fortbildung anerkannt und unterstützt. Die Beraterinnen und Berater für Sprachförderung begleiten und unterstützen die Netzwerktreffen. Die Teilnahme an den Treffen wird über eine Teilnahmebescheinigung durch das Pädagogische Landesinstitut zertifiziert. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Leitung der jeweiligen Beratungsgruppe im Pädagogischen Landesinstitut:

Beraterinnen und Berater für Sprachförderung Sekundarstufe: carmen.lutz@pl.rlp.de



BERATERINNEN UND BERATER FÜR SPRACHLICHE KOMPETENZEN IN DER BERUFLICHEN BILDUNG

Die Beraterinnen und Berater für sprachliche Kompetenzen in der beruflichen Bildung unterstützen Schulen bei der Umsetzung von abgestuften Maßnahmen zur Steigerung der sprachlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern. Die Entwicklung und Steigerung sprachlicher Kompetenzen in der beruflichen Bildung zielt darauf ab, dass Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage einer Diagnose ihrer sprachlichen Befähigungen in allen unterrichteten Schulfächern effiziente sprachliche Kompetenzen erwerben und einüben.

Die Beraterinnen und Berater für Sprachförderung bieten:

- Unterstützung bei der Förderung der allgemeinen Grundkompetenz Lesen in der beruflichen Bildung,
- zielgerichtete Beratung und Fortbildungen für schulische Gruppen (z. B. Schulleitungen, Fachkonferenzen, Steuer- und Projektgruppen) und Lehrkräfte,
- Beratung bei der Zusammenstellung eines für Ihre Schule passenden Förderkonzeptes sowie Fortbildungsprogramms und
- Begleitung bei der Umsetzung Ihres Vorhabens in der Schulpraxis.

Themenschwerpunkte sind:

- Diagnose der Lesekompetenz
- Maßnahmen zur Förderung der Lesekompetenz
- Erstellung eines Förderkonzeptes
- Vermittlung binnendifferenzierter Arbeitstechniken

Kontaktaufnahme und Planung

Die Beratungsgruppe steht Ihnen für weitere Informationen und für Beratung zur Verfügung. Gerne unterstützen und begleiten wir Sie und Ihre Schule bei der Einführung und Umsetzung von Maßnahmen zur Lesekompetenzsteigerung.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage an: stefan.sigges@pl.rlp.de oder gunde.kurtz@pl.rlp.de



BERATERINNEN UND BERATER FÜR UNTERRICHTSENTWICKLUNG MATHEMATIK

BERATERINNEN UND BERATER FÜR UNTERRICHTSENTWICKLUNG NATURWISSENSCHAFTEN

Sprache, vor allem Bildungssprache und Fachsprache, ist mit naturwissenschaftlichem Unterricht und insbesondere mit Aufgabenstellungen und Textaufgaben in Biologie, Chemie, Mathematik und Physik eng verknüpft. Viele Lehrkräfte in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern erleben, dass Schülerinnen und Schüler den sprachlichen Anforderungen im Fachunterricht nicht gewachsen sind und deshalb ihr fachliches Potenzial nicht ausschöpfen können.

Die Förderung sprachlicher Fähigkeiten kann gelingen, wenn Lehrerinnen und Lehrer Problemfelder identifizieren, die konkreten sprachlichen und fachlichen Anforderungen analysieren und entsprechende Maßnahmen, Materialien und Lösungen für den Einsatz im aktuellen Unterricht entwickeln können. Die Beraterinnen und Berater für Unterrichtsentwicklung Mathematik und Naturwissenschaften unterstützen und begleiten die weiterführenden Schulen und die Fachkonferenzen durch Fortbildungen und Beratung.

Kontaktaufnahme und Planung

Sie haben die Möglichkeit Beratungskräfte anzufragen, um gemeinsam ein bedarfsgerechtes Unterstützungsangebot zu entwickeln. Die Beratungseinsätze der Beraterinnen und Berater werden über das Pädagogische Landesinstitut koordiniert.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage für die

Beraterinnen und Berater für Mathematik an: ursula.bicker@pl.rlp.de

Beraterinnen und Berater für Naturwissenschaften an: margrit.scholl@pl.rlp.de



FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN SEKUNDARSTUFE

<p>231422SB01</p>	<p>Abrufangebot: Studientag Sprache und Bildung</p> <p>Sie planen einen Studientag, um sich zu informieren, wie Sie Ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich fördern können?</p> <p>Wir bieten Ihnen 7 Bausteine an, aus denen Sie bis zu zwei für einen Studientag buchen können. Bei Bedarf können weitere Bausteine für das ganze Kollegium oder einzelne Gruppen dazugebucht werden.</p> <p>Die Bausteine sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten mit dem DaZ Portfolio - Arbeiten mit dem Grammatischen Geländer - Förderplanung mit 2P - Demokratieerziehung - Elternarbeit - Leseförderung - Schreibförderung <p>Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: carmen.lutz@pl.rlp.de</p>	<p>Individuelle Termin- vereinbarung</p>
<p>231422B001</p>	<p>Arbeiten mit dem DaZ-Portfolio</p> <p>In einem sprachsensiblen DaZ-Unterricht begleitet und unterstützt das auf der Grundlage des Rahmenplans Deutsch als Zweitsprache konzipierte Portfolio das Lernen der Schülerinnen und Schüler und macht deren Lernentwicklungen und -fortschritte sichtbar. Es hilft der Lehrkraft, das individuell Erreichte strukturiert zu beobachten und zu dokumentieren. Nach Einführung in das Konzept anhand konkreter Unterrichtssequenzen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Portfolio- und Reflexionsgespräche im DaZ-Unterricht geführt werden können.</p> <p>Doz.: Anne Blaßhofer, Rhein-Wied-Gymnasium Neuwied; Petra Schreiber, Konrad-Adenauer-Realschule plus Vallendar; Sibel Fug, Barbarossaschule Sinzig</p>	<p>08.02.2023</p> <p>14:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Online</p>



<p>231422B002</p>	<p>Arbeiten mit dem Grammatischen Geländer</p> <p>Für die erfolgreiche Entwicklung und Förderung der Sprachkompetenz bedarf es effektiver Konzepte. Das „Grammatische Geländer“ mit seinen methodisch-didaktischen Anregungen bietet hierzu eine gute Alternative.</p> <p>Im Rahmen dieser Fortbildung findet eine ausführliche Einführung in den Ordner „Grammatisches Geländer“ statt. Darüber hinaus setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Einsatzmöglichkeiten dieser Materialien auseinander und erhalten parallel dazu nützliche Tipps für die eigene Unterrichtspraxis, damit Sprachlernen in Sprache(n) und Kommunikation gezielt gestärkt werden können.</p> <p>Doz.: Oliver Götzl, Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzenheim; Regina Bollinger, Integrierte Gesamtschule Wachenheim/Deidesheim; Valentina Holstein, Realschule plus Neustadt</p>	<p>08.03.2023</p> <p>14:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Online</p>
<p>231422B003</p>	<p>2P und Förderung im Bereich Deutsch als Zweitsprache</p> <p>Diagnose - und dann?</p> <p>Förderpläne für DaZ-Lernende erstellen</p> <p>In dieser Fortbildung wird gezeigt, wie man Förderpläne für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache auf der 2P-Plattform erstellen kann. Es können sich Kolleginnen und Kollegen anmelden, an deren Schule schon 2P benutzt wird.</p> <p>Doz.: Alexandra Pistor, Realschule plus Kanonikus-Kir-Schule Mainz; Bernadett Stumm, Realschule plus Anne-Frank-Schule Main; Carsten Hoffmann, Realschule plus Moseltal Trier; Edith Ehmer, Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier</p>	<p>08.03.2023</p> <p>14:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Online</p>



<p>231422B004</p>	<p>Schreibförderung</p> <p>Diese Fortbildung bietet Ihnen Unterstützung bei der Schreibförderung von Schülerinnen und Schülern in der Sek. I. Dabei geht es um das Schreiben verschiedener Textarten in allen Fächern.</p> <p>Doz.: Edith Ehmer, Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier; Karin Zimmer, St.-Willibrord-Gymnasium Bitburg; Oliver Götzel, Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzenheim; Regina Bollinger, Integrierte Gesamtschule Wachenheim/Deidesheim</p>	<p>29.03.2023</p> <p>14.00 – 16.00 Uhr</p> <p>Online</p>
<p>231422B005</p>	<p>Leseförderung</p> <p>Wie kann man Schülerinnen und Schüler, die Probleme mit dem Lesen haben, gut unterstützen? Fördermaßnahmen, Tipps zur Leseflüssigkeit, zu Lesestrategien und zur Lesemotivation.</p> <p>Doz.: Alexandra Pistor, Kanonikus-Kir-Realschule plus, Mainz; Anne Blaßhofer, Rhein-Wied-Gymnasium Neuwied; Petra Schreiber, Konrad-Adenauer-Realschule plus Vallendar</p>	<p>19.04.2023</p> <p>14.00 – 16.00 Uhr</p> <p>Online</p>
<p>231422B006</p>	<p>Elternarbeit</p> <p>Die Eltern erscheinen nicht mehr in der Schule. Was kann ich tun, damit sie zum Elternabend kommen und sich am Schulleben beteiligen? Wie nehme ich Kontakt zu Eltern auf, die nicht oder nur wenig Deutsch sprechen. Hilfen und Tipps dazu erhalten Sie in dieser Fortbildung.</p> <p>Doz.: Alexandra Pistor, Kanonikus-Kir-Realschule plus, Mainz; Bernadett Stumm, Realschule plus Anne-Frank-Schule Main; Karin Zimmer, St.-Willibrord-Gymnasium Bitburg; Sibel Fug, Barbarossaschule Sinzig</p>	<p>17.05.2023</p> <p>14:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Online</p>



ALPHABETISIERUNG IN DER SEK. I/TRANSKULTURALITÄT

Immer wieder kommen Jugendliche nach Deutschland, die nicht alphabetisiert sind. Wir bieten Ihnen eine Fortbildungsreihe zum Thema „Alphabetisierung“. Diese ist für Lehrkräfte an weiterführenden und berufsbildenden Schulen, die sich vorstellen können, im Anschluss an diese Fortbildungsreihe auch als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu diesem Thema tätig zu werden.

Alphabetisierung		
231422A002	Alphabetisierung Multiplikatorenschulung Modul 1 Doz.: Monika Möller, Sandra Krömer	02.05.2023 14:00 – 18:00 Uhr 03.05.2023 09:00 -16:00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben.
231422A003	Alphabetisierung Multiplikatorenschulung Modul 2 Doz.: Monika Möller, Sandra Krömer	24.05.2023 14:00 -17:00 Uhr Online
231422A004	Alphabetisierung Multiplikatorenschulung Modul 2 Doz.: Monika Möller, Sandra Krömer	21.06.2023 14:00 -17:00 Uhr Online



Transkulturalität

Der Unterricht im Kontext verstärkter Migrationsbewegungen und sozialer Schichtung erfordert nicht nur in den Sprach- und Vorbereitungsklassen, sondern auch in den Regelklassen Umgang mit transkulturellen Situationen und deren positiven und negativen Potentialen.

Als Zielgruppe dieser Fortbildung sind kleine Teams von weiterführenden und berufsbildenden Schulen angesprochen, die ihre Schule in diesem Bereich positiv gestalten möchten und dabei von ihren Schulleitungen unterstützt werden.

Die zentrale Bedeutung von transkulturellem Handlungswissen im Schulalltag muss vermehrt in den Blick genommen werden. Hier können Lernwege von einzelnen, aber auch ganzen Klassen scheitern oder gelingen, hier kann man zur Lehrergesundheit beitragen, denn aus Missverständnissen können tief verwurzelte, offene oder verdeckte Konfliktlinien entstehen, die im Schulalltag störende Auswirkungen erzeugen.

Folgende Inhalte sind geplant: Sensibilisierung für den transkulturellen Raum, Veränderungspotential in der Haltung als Lehrkraft, Aktivitäten zur Wahrnehmung/Ansprache/Brückenbauen, Aktivitäten usw.

Am Ende von Teil eins haben die Lehrkräfte ein konkretes Vorhaben für eine Unterrichts- oder Projektsituation erstellt. Ziel ist es, dieses direkt in ihrem jeweiligen schulischen Umfeld umzusetzen und im Team zu reflektieren. Die Ergebnisse dieser Reflexion werden in Teil zwei des Seminars gesichert und geteilt.

Transkulturalität		
2321004003	Umgang mit transkulturellen Situationen - Modul 1 Doz.: Anja Weber, Ursula Becky	22.06.2023 14:00 – 18:00 Uhr 23.06.2023 09:00 -16:30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben.
2321004004	Umgang mit transkulturellen Situationen - Modul 2 Doz.: Anja Weber, Ursula Becky	14.07.2023 10:00 – 17:30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben



ABRUFANGEBOT: DAS ANALYSEVERFAHREN 2P

Das Verfahren 2P Potenzial und Perspektive ist ein computergestütztes Analyseinstrumentarium zur Erfassung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen. Es ist speziell für Jugendliche mit keinen bzw. geringen Deutschkenntnissen im Alter von 10 bis 20 Jahren entwickelt worden, die in den letzten Monaten in das deutsche Schulsystem aufgenommen wurden.

2P erfasst fachliche und überfachliche Kompetenzen, wodurch eine individuellere Förderung und eine gezieltere Einstufung der neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler in den Regelunterricht erfolgen kann.

2P arbeitet mit spracharmen und kulturfairen Aufgabenstellungen, sodass auch Kinder und Jugendliche mit geringen oder fehlenden Deutschkenntnissen den Test durchführen können.

2P kann durch mehrfaches Durchführen der verschiedenen, voneinander unabhängigen Bausteine den Entwicklungsprozess eines Schülers oder einer Schülerin sichtbar machen.

2P wurde von einem psychologischen Forschungsunternehmen nach wissenschaftlichen Gütekriterien entwickelt.

Auf Nachfrage können sich Teams (mindestens 10 Personen, gerne auch umliegender Schulen) bei uns melden und Schulungen vereinbaren.

Bitte wenden Sie sich an folgende Adresse: 2P@pl.rlp.de



DAS DEUTSCHE SPRACHDIPLOM

Mit dem Deutschen Sprachdiplom – Stufe I (DSD I und DSD I PRO) werden deutsche Sprachkompetenzen auf dem Niveau A2/B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zertifiziert. Die Zertifizierung richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (DSD I) und der berufsbildenden Schulen (DSD I PRO), die mindestens ein Jahr eine intensive schulische Sprachförderung in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) erhalten haben. Prüfung und Zertifizierung werden durch die Zentrale für das Auslandsschulwesen (ZfA) im Bundesverwaltungsamt fachwissenschaftlich betreut.

Das Deutsche Sprachdiplom (Stufe I) bietet teilnehmenden Schulen in Rheinland-Pfalz folgende Möglichkeiten:

Eine Zertifizierung der erworbenen sprachlichen Kompetenzen auf Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) dient der Wertschätzung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern, die die deutsche Sprache neu erlernen.

Teilnehmende Schulen können Materialien und Fortbildungskompetenzen rund um das Deutsche Sprachdiplom nutzen.

Mit dem DSD I bzw. DSD I PRO erhalten die Schulen ein Instrument zur Evaluation und Weiterentwicklung des auf diese spezifische Schülerschaft abgestimmten Deutschunterrichts.

Ansprechpartnerin für Rheinland-Pfalz:

Carmen Lutz (Programmleitung DSD I und DSD I PRO)

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Telefon: 06232 659-139

E-Mail: carmen.lutz@pl.rlp.de



BISS TRANSFER LESEN SEK. I



In den letzten zwei Jahren starteten insgesamt 60 Schulen in Rheinland-Pfalz zum Thema „Lesen in der Schule“ im Verbund "BiSS-Transfer Lesen Sek. I", um ihre Leseförderkonzepte weiterzuentwickeln und nachhaltig zu implementieren.

Die Schulen werden durch das Pädagogische Landesinstitut individuell begleitet und die Kollegien erhalten umfassende Fortbildungsangebote (auch online möglich), Blended Learning Kurse und Materialien. Der Austausch zu den Entwicklungsprozessen erfolgt über regionale Netzwerke (Netzwerktreffen und Schulcampus). Zwei Lehrkräfte jeder Schule werden zu Lesecoaches ausgebildet, die den Prozess auf lange Sicht begleiten.

Dieses Projekt gehört zur gemeinsamen Initiative von Bund und Ländern zum Transfer von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung in Kitas und Schulen „BiSS Transfer“ 2020 – 2025.

Auch 2023 werden weitere Schulen aufgenommen.

Ansprechpartnerin: Anja Zindler, anja.zindler@pl.rlp.de

BISS TRANSFER SPRACHE – MIT JUGENDLICHEN IM GESPRÄCH

Das Fortbildungskonzept fokussiert auf die Verbesserung der Interaktionsqualität. Ziel ist es, Lehrkräfte beim Erwerb von Sprachförderstrategien und deren Anwendung zu unterstützen.

Zentral ist dabei die Frage, wie Jugendliche zum Sprechen und Denken und dadurch zu länger anhaltenden Gesprächen herausgefordert werden können.

Im Mittelpunkt des Konzepts stehen Sprachförderstrategien. Hierbei handelt es sich um Fragestrategien, Modellierungsstrategien, Strategien zur Konzeptentwicklung und Rückmeldestrategien. Diese Strategien werden in verschiedenen Fächern und Situationen angewendet.

Ausgehend von den bisherigen Erfahrungen der Teilnehmenden wird mithilfe der Methode des Situiereten Lernens der Transfer des Gelernten in die Praxis erleichtert.

Zur Umsetzung des Konzepts ist ein längerer Zeitraum, nämlich ein Jahr, notwendig. So ist es möglich, dass die Teilnehmenden zwischen den Fortbildungen genügend Zeit zur Verarbeitung und Erprobung des Gelernten haben.

Ansprechpartnerin: Carmen Lutz, carmen.lutz@pl.rlp.de



HERKUNFTSSPRACHENUNTERRICHT

Viele Kinder und Jugendliche wachsen in ihren Familien mit mehreren Sprachen auf. Neben der Umgebungssprache Deutsch lernen sie die Sprachen, die in ihren Familien gesprochen werden. Die Kinder und Jugendlichen besitzen somit ein zusätzliches sprachliches Potenzial, das es zu fördern und zu nutzen gilt. Im familiären Umfeld erlernen sie vor allem den mündlichen Sprachgebrauch. Wichtig für das Erlernen der Herkunftssprache ist, neben dem mündlichen, auch der schriftliche Gebrauch der Sprache. Um die Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern, bietet Rheinland-Pfalz Herkunftssprachenunterricht für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1-10 an.

- Herkunftssprachenunterricht orientiert sich an der Standardsprache der Herkunftsländer.
- Die Akzeptanz der Erstsprache und ihre Präsenz im Unterricht fördern den Erwerb des Deutschen.
- Herkunftssprachenunterricht hilft beim Erwerb der kulturellen Kompetenzen, die sich auf Literatur und Wissenschaft, auf Geschichte und Geographie der jeweiligen Herkunftsgesellschaften beziehen.
- Herkunftssprachenunterricht fördert die interkulturelle Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Er leistet einen wichtigen Beitrag zu einer umfassenden sozialen Integration.
- Er stärkt das Selbstbewusstsein der Lernenden und daher auch die Lernmotivation im Allgemeinen.

Als Ansprechpartnerin im Pädagogischen Landesinstitut steht Ihnen Frau Beata Hülbusch unter der E-Mail-Adresse beata.huelbusch@pl.rlp.de zur Verfügung.



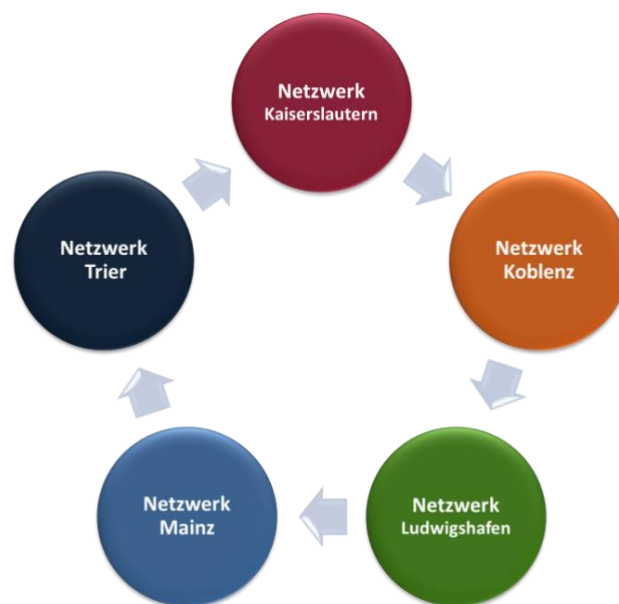
REGIONALE NETZWERKE FÜR HERKUNFTSSPRACHENLEHRKRÄFTE

Um die Lehrkräfte des Herkunftssprachenunterrichts in ihrer Arbeit zu begleiten und zu unterstützen, bieten wir regelmäßig Fortbildungen bei Fachtagungen und in fünf regionalen Netzwerken damit Sie, die Lehrkräfte des Herkunftssprachenunterrichts,

- miteinander in Kontakt kommen,
- sich über aktuelle Informationen, Erfahrungen und Materialien austauschen,
- über kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten ins Gespräch kommen,
- sich im Bereich des Herkunftssprachenunterrichts fortbilden,
- Hilfestellung bei der Klärung pädagogischer und organisatorischer Fragen geben und erhalten,
- Materialien und Arbeitspläne gemeinsam entwickeln.

Ein Netzwerk lebt vom kollegialen Austausch. Daher freuen wir uns auf Ihre Teilnahme an unseren Treffen.

Unsere Netzwerke finden in folgenden Regionen statt:



Als Ansprechpartnerin im Pädagogischen Landesinstitut steht Ihnen Frau Beata Hülbusch unter der E-Mail-Adresse beata.huelbusch@pl.rlp.de zur Verfügung.



Netzwerk Kaiserslautern		
231426HS12	<p>Herkunftssprachenunterricht – Dienstbesprechung mit Erfahrungsaustausch und Beratung</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Gelegenheit neue Impulse zu bekommen, eigene Erfahrungen im Herkunftssprachenunterricht auszutauschen und neue Ideen zu sammeln.</p> <p>Doz.: Beata Iwona Hülbusch, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Bad Kreuznach; Ines Klag, ADD Neustadt an der Weinstraße, Sandra Loureiro, Grundschule Kottenschule Kaiserslautern</p>	<p>25.04.2023</p> <p>10:00 – 15.30 Uhr</p> <p>Grundschule Kottenschule Kammgarnstr. 17 67659 Kaiserslautern</p>
Netzwerk Koblenz		
231426HS11	<p>Herkunftssprachenunterricht – Dienstbesprechung mit Erfahrungsaustausch und Beratung</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Gelegenheit neue Impulse zu bekommen, eigene Erfahrungen im Herkunftssprachenunterricht auszutauschen und neue Ideen zu sammeln.</p> <p>Doz.: Beata Iwona Hülbusch, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Bad Kreuznach; Patrizia Schon-Ohnesorge, ADD Koblenz, Maria Weller, Realschule plus Nelson-Mandela, Dierdorf</p>	<p>05.05.2023</p> <p>10:00 – 15.30 Uhr</p> <p>Realschule plus Goethe-Schule Brenderweg 123 56070 Koblenz</p>
Netzwerk Ludwigshafen/Germersheim		
231426HS14	<p>Herkunftssprachenunterricht – Dienstbesprechung mit Erfahrungsaustausch und Beratung</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Gelegenheit neue Impulse zu bekommen, eigene Erfahrungen im Herkunftssprachenunterricht auszutauschen und neue Ideen zu sammeln.</p>	<p>Termin wird bekannt gegeben</p> <p>10:00 – 15.30 Uhr</p>



	<p>Doz.: Beata Iwona Hülbusch, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Bad Kreuznach; Ines Klag, ADD Neustadt, Zübeyda Isigüzel, Grundschule Dr.-Eduard-Orth-Schule Germersheim</p>	<p>Grundschule Dr.-Eduard-Orth-Schule Zeppelinstr. 11 76726 Germersheim</p>
231426HS13	<p>Herkunftssprachenunterricht – Dienstbesprechung mit Erfahrungsaustausch und Beratung</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Gelegenheit neue Impulse zu bekommen, eigene Erfahrungen im Herkunftssprachenunterricht auszutauschen und neue Ideen zu sammeln.</p> <p>Doz.: Beata Iwona Hülbusch, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Bad Kreuznach; Ines Klag, ADD Neustadt, Dimitrios Kolios, Grundschule Brüder-Grimm-Schule Ludwigshafen</p>	<p>02.05.2023</p> <p>10:00 – 15.30 Uhr</p> <p>Grundschule Goetheschule Nord Goethestr. 19 67063 Ludwigshafen</p>
Netzwerk Mainz		
231426HS10	<p>Herkunftssprachenunterricht – Dienstbesprechung mit Erfahrungsaustausch und Beratung</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Gelegenheit neue Impulse zu bekommen, eigene Erfahrungen im Herkunftssprachenunterricht auszutauschen und neue Ideen zu sammeln.</p> <p>Doz.: Beata Iwona Hülbusch, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Bad Kreuznach, Ines Klag, ADD Neustadt, Bernadette Stumm, Realschule plus Anne-Frank</p>	<p>18.04.2023</p> <p>10:00 – 15.30 Uhr</p> <p>Realschule plus Anne-Frank-Schule Adam-Karrillon-Str. 9 55118 Mainz</p>



Netzwerk Trier

231426HS15	Herkunftssprachenunterricht – Dienstbesprechung mit Erfahrungsaustausch und Beratung Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Gelegenheit neue Impulse zu bekommen, eigene Erfahrungen im Herkunftssprachenunterricht auszutauschen und neue Ideen zu sammeln. Doz.: Beata Iwona Hülbusch, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Bad Kreuznach, Ursula Biehl, ADD Trier	24.03.2023 10:00 – 14:00 Uhr Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Metternichstr. 28/30 54292 Trier
-------------------	---	---

Sprachbezogene Netzwerke für Herkunftssprachenlehrkräfte

In der Pandemiezeit hat sich herausgestellt, wie wichtig auch der sprachbezogene Austausch zwischen den Herkunftssprachenlehrkräften ist. Aus diesem Grund haben wir auch eine Vernetzung unter den Lehrkräften, die die gleiche Sprache unterrichten ermöglicht. Damit sollte der Materialaustausch und die Entwicklung von Unterrichtskonzepten gefördert werden.

Es ist eine dichte Vernetzung auf der sprachübergreifenden und der sprachbezogenen Ebene entstanden.

Ein Netzwerk lebt vom kollegialen Austausch. Daher freuen wir uns auf Ihre Teilnahme an unseren Treffen.

Der Schwerpunkt der Fortbildungen und der Netzwerke ist der aktuellen Situation angepasst und liegt in der digitalen Bildung der Herkunftssprachenlehrkräfte. Die Unterrichtsentwicklung und die Konzepte basieren auf dem Videokonferenzsystem Big Blue Button. Der Einsatz von digitalen Medien soll auch in Zukunft den Herkunftssprachenunterricht bereichern, interessant gestalten und neue Möglichkeiten und Zugänge, zum Beispiel zu authentischen Quellen, öffnen.

Als Ansprechpartnerin im Pädagogischen Landesinstitut steht Ihnen Frau Beata Hülbusch unter der E-Mail-Adresse beata.huelbusch@pl.rlp.de zur Verfügung.



Arabisch

231426HS01	<p>Aktuelle Herausforderungen im Herkunftssprachenunterricht Arabisch</p> <p>In der E-Session haben die Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Materialaustausch anhand von Praxisbeispielen. Als Vorbereitung bitten wir darum, eigene Ideen, Links und Materialien bereit zu halten. Der Austausch betrifft die Diagnostik, die Leistungsrückmeldung und die Leistungsbeurteilung</p> <p>Doz.: N. N.</p>	<p>Termin wird bekannt gegeben</p> <p>Online</p>
------------	---	---

Griechisch

221426HS02	<p>Aktuelle Herausforderungen im Herkunftssprachenunterricht Griechisch</p> <p>In der E-Session haben die Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Materialaustausch anhand von Praxisbeispielen. Als Vorbereitung bitten wir darum, eigene Ideen, Links und Materialien bereit zu halten. Der Austausch betrifft die Diagnostik, die Leistungsrückmeldung und die Leistungsbeurteilung.</p> <p>Doz.: Dimitrios Kolios, Grundschule Brüder-Grimm-Schule Ludwigshafen</p>	<p>Termin wird bekannt gegeben</p> <p>Online</p>
------------	---	---



Polnisch

231426HS04	<p>Aktuelle Herausforderungen im Herkunftssprachenunterricht Polnisch</p> <p>In der E-Session haben die Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Materialaustausch anhand von Praxisbeispielen. Als Vorbereitung bitten wir darum, eigene Ideen, Links und Materialien bereit zu halten. Der Austausch betrifft die Diagnostik, die Leistungsrückmeldung und die Leistungsbeurteilung.</p> <p>Doz.: Beata Iwona Hülbusch, Pädagogisches Landesinstitut RLP</p>	<p>Termin wird bekannt gegeben</p> <p>Online</p>
------------	---	---

Portugiesisch

231426HS05	<p>Aktuelle Herausforderungen im Herkunftssprachenunterricht Portugiesisch</p> <p>In der E-Session haben die Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Materialaustausch anhand von Praxisbeispielen. Als Vorbereitung bitten wir darum, eigene Ideen, Links und Materialien bereit zu halten. Der Austausch betrifft die Diagnostik, die Leistungsrückmeldung und die Leistungsbeurteilung.</p> <p>Doz.: Sandra Loureiro, Grundschule Kottenschule Kaiserslautern</p>	<p>Termin wird bekannt gegeben</p> <p>Online</p>
------------	--	---

Russisch

231426HS03	<p>Aktuelle Herausforderungen im Herkunftssprachenunterricht Russisch</p> <p>In der E-Session haben die Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Materialaustausch anhand von Praxisbeispielen. Als Vorbereitung bitten wir darum, eigene Ideen, Links und Materialien bereit zu halten.</p>	<p>Termin wird bekannt gegeben</p> <p>Online</p>
------------	---	---



	<p>Der Austausch betrifft die Diagnostik, die Leistungsrückmeldung und die Leistungsbeurteilung.</p> <p>Doz.: Taisia Merkel, Grundschule Dr.-Eduard-Orth-Schule Germersheim</p>	
Spanisch		
231426HS06	<p>Aktuelle Herausforderungen im Herkunftssprachenunterricht Spanisch</p> <p>In der E-Session haben die Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Materialaustausch anhand von Praxisbeispielen. Als Vorbereitung bitten wir darum, eigene Ideen, Links und Materialien bereit zu halten. Der Austausch betrifft die Diagnostik, die Leistungsrückmeldung und die Leistungsbeurteilung</p> <p>Doz.: Adriana Uhl-Figureora, Grundschule Moselweiß Koblenz</p>	<p>Termin wird bekannt gegeben</p> <p>online</p>
Ukrainisch		
231426HS06	<p>Aktuelle Herausforderungen im Herkunftssprachenunterricht Ukrainisch</p> <p>In der E-Session haben die Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Materialaustausch anhand von Praxisbeispielen. Als Vorbereitung bitten wir darum, eigene Ideen, Links und Materialien bereit zu halten. Der Austausch betrifft die Diagnostik, die Leistungsrückmeldung und die Leistungsbeurteilung</p> <p>Doz.: Beata Iwona Hülbusch, Pädagogisches Landesinstitut RLP, N.N.</p>	<p>Termin wird bekannt gegeben</p> <p>online</p>



221426HS08	<p>Aktuelle Herausforderungen im Herkunftssprachenunterricht Türkisch in der Sekundarstufe 1</p> <p>In der E-Session haben die Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Materialaustausch anhand von Praxisbeispielen. Als Vorbereitung bitten wir darum, eigene Ideen, Links und Materialien bereit zu halten. Der Austausch betrifft die Diagnostik, die Leistungsrückmeldung und die Leistungsbeurteilung im Fernunterricht.</p> <p>Doz.: Beyhan Güler, Grundschule Willi-Graf-Schule Neuendorf Koblenz</p>	<p>Termin wird bekannt gegeben</p> <p>online</p>
221426HS07	<p>Aktuelle Herausforderungen im Herkunftssprachenunterricht Türkisch in der Grundschule</p> <p>In der E-Session haben die Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Materialaustausch anhand von Praxisbeispielen. Als Vorbereitung bitten wir darum, eigene Ideen, Links und Materialien bereit zu halten. Der Austausch betrifft die Diagnostik, die Leistungsrückmeldung und die Leistungsbeurteilung im Fernunterricht.</p> <p>Doz.: Zübeyda Isigüzel, Grundschule Dr.-Eduard-Orth-Schule Germersheim</p>	<p>Termin wird bekannt gegeben</p> <p>online</p>



SPRACHÜBERGREIFENDE FORTBILDUNGEN UND TAGUNGEN FÜR HERKUNFTSSPRACHENLEHRKRÄFTE

Fortbildungen und Tagungen		
231426HS09	Tag der Herkunftssprachen In der Fortbildung werden verschiedene praxisbezogene Workshops zum Thema Herkunftssprache angeboten. Doz.: Beata Iwona Hülbusch, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Bad Kreuznach, N.N., N.N.	Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

MIGRATION

Das Pädagogische Landesinstitut bietet ein vielfältiges Angebot zum Thema Migration.

Die Fortbildungen betreffen verschiedene Aspekte der Vielfalt, sowohl der sprachlichen als auch der kulturellen.

Unser Angebot finden Sie in unserem Katalog unter dem Stichwort „Migration“.

Sie können auch selbst die Themen, die Sie interessieren, aufgreifen und mit uns Kontakt aufnehmen. Wir werden Ihre Wünsche bei den Planungen berücksichtigen.

Als Ansprechpartnerin im Pädagogischen Landesinstitut steht Ihnen Frau Carmen Lutz unter der E-Mail-Adresse carmen.lutz@pl.rlp.de zur Verfügung.



ANMELDUNG ÜBER DAS PORTAL FORTBILDUNG-ONLINE

Sie können sich zu diesen Veranstaltungen direkt über den Link in der Veranstaltungsnummer in der Broschüre anmelden oder über Fortbildung-Online: <https://fortbildung-online.bildung-rp.de>

Wir haben im Dezember 2016 das Portal Fortbildung-Online nutzerfreundlicher gestaltet und dabei einen Schwerpunkt auf eine verbesserte Suchfunktion und Verschlagwortung unserer Angebote gelegt. Zudem kann das Portal ab sofort auch mit unterschiedlichen Endgeräten (z. B. Tablets und Smartphones) genutzt werden.

Eine weitere Neuerung ist die Möglichkeit der Anlage Ihres Fortbildungsportfolios in Ihrem persönlichen Bereich mit Teilnahmebestätigungen und Zertifikaten. Dies steht allen registrierten Lehrkräften zur Verfügung.

Bitte registrieren Sie sich daher kurz bei Ihrer ersten Anmeldung.

Unsere Hotline

Falls Sie Fragen zu Fortbildung-Online oder zur Anmeldung haben, hilft Ihnen unsere Hotline gerne weiter unter 06232 659-147 oder per E-Mail unter: fortbildung-online@pl.rlp.de



HINWEISE IM INTERNET

Sprachförderung und Herkunftssprachenunterricht in Rheinland-Pfalz

Migration - Sprachförderung und Herkunftssprachenunterricht	http://migration.bildung-rp.de
2P – Analyseverfahren für neu Zugewanderte	https://berufsorientierung.bildung-rp.de/schulen/2p-analyseverfahren-fuer-neu-zugewanderte.html
Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS) Rheinland-Pfalz	http://biss.bildung-rp.de
Integration	https://mffjiv.rlp.de/de/themen/integration/
Materialien für den Deutschunterricht in der Sekundarstufe	http://deutsch.bildung-rp.de/sek1/
Sprachförderung in der Kindertagesstätte	https://kita.rlp.de
Comedison	http://comedison.bildung-rp.de
MedienkomP@ss und MasterTool auf OMEGA	http://omega.bildung-rp.de/
Landesbibliothekszentren	http://www.lbz-rlp.de/cms/lesefoerderung/index.html

Weitere Hinweise

Bund-Länder-Initiative zur Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung - Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)	http://www.biss-sprachbildung.de/
Interkulturelle Bildung und Erziehung	http://www.kmk.org/bildung-schule/allgemeine-bildung/migration-integration.html
Mehrsprachigkeit	http://www.goethe.de/ges/spa/prj/sog/d_eindex.htm?wt_sc=sprachen-ohne-grenzen
Durchgängige Sprachbildung	https://www.foermig.uni-hamburg.de/
Stiftung Lesen	https://www.stiftunglesen.de/initiativen-und-aktionen/fluechtlinge/





Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de